Colored Paper Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document

Nachtrag zum Abschnitt V.

Gesundheitswesen.

Krankenhäuser.

(Zu Seite 14)

Das Allgemeine Krankenhaus St. Georg

Lohmühlenstr., enthält 2100 Krankenbetten. Es besitzt: 1) drei Kliniken für innere Kranke, davon eine für Nervenkranke; 2) zwei Kliniken für chirurgisch Kranke; 3) eine Klinik für Haut- und Geschlechtskranke; 4) eine gynäkologische Klinik mit geburtshilflicher Notstation; 5) eine Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke; 6) eine Kinderklinik mit Säuglingsabteilung; 7) ein Röntgen-Institut, 8) eine Klinik für physikalische Therapie, 9) ein anatomisch-pathologisches Institut, ein bakteriologisch-serologisches Institut, ein chemisch-physiologisches Institut; 10) vier Polikliniken: eine für innerlich Kranke, eine für chirurgisch Kranke, eine für Augenkranke, eine für Ohren- und Nasenkranke; in diesen wird von 11—1 Mittags unbemittelten Kranken unentgeltliche Hilfe gewährt. Der Nachweis der Mittellosigkeit kann verlangt werden. Ferner besteht eine zahnärztliche Versorgung für Insassen der Anstalt sowie für Schulkinder.

Das frühere Kinderhospital, Baustr. 2, ist unter der Bezeichnung **„Kinderheilanstalt Borgfelde"** dem Allgemeinen Krankenhause St. Georg angegliedert. Sie hat Raum für etwa 140 Kinder im Alter von 1 bis 15 Jahren sowie für 58 Säuglinge.

Die Besuchszeit der Kranken im Allgemeinen Krankenhause St. Georg sowie in der Kinderheilanstalt Borgfelde ist Mittwochs und Sonntags 2½—4 Uhr. Die Bureaus sind geöffnet 8—4 Uhr.

Das Allgemeine Krankenhaus Eppendorf

Flächeninhalt ca. 25½ ha. Zahl der Gebäude 91, ausserdem 10 Asbestbaracken. Zahl der Krankenbetten 2770. Zahl der Betten für Personal 500. Öffentliche Besuchszeit Mittwochs und Sonntags von 2½ bis 4 Uhr. Bürostunden von 8—4 Uhr, Kasse von 9—3 Uhr. Anfragen und Auskünfte ärztlicher Art sind an den ärztlichen Direktor Prof. Dr. Brauer, in Verwaltungs, wirtschaftlichen und technischen Angelegenheiten an den Verwaltungsdirektor Dr. Groth zu richten.

Klinische Abteilungen: 5 medizinische Kliniken, 2 chirurgische Kliniken, 1 Augenklinik, 1 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, 1 gynäkologische und Frauenklinik, 1 Klinik für Haut- und Geschlechtskranke, 1 orthopädische Klinik, 1 Lupus-Abteilung, 1 Abteilung für physikalische Therapie.

Ambulatorien und Institute: 1 Ambulatorium für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, 1 chirurgisches Ambulatorium, 1 zahnärztliches Ambulatorium, 1 pathologisches Institut, 1 Institut für experimentelle Therapie, 1 physiologisches Institut, 1 Röntgeninstitut, 1 Institut für klinische Chemie, 1 Strahlenforschungsinstitut, 1 Apotheke, 1 Krankenpflegeschule, 1 Säuglingspflegeschule.

Auf dem Gelände des Krankenhauses befindliche Privatinstitute: 1 Krebs-Forschungsinstitut, 1 Tuberkulose-Forschungsinstitut, 1 Pilz-Forschungsinstitut und 1 Forschungsinstitut für klinische Pharmakologie.

Diese Institute geben Studierenden oder Ärzten nach Verabredung mit den betreffenden Institutsleitern Gelegenheit zu wissenschaftlicher Arbeit. Allgemeine Auskünfte sind durch den ärztlichen Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf Prof. Dr. Brauer zu erhalten.

Das staatliche Institut für Geburtshilfe

an der Finkenau und Uferstrasse (Eingang und Einfahrt Finkenau 35) untersteht der Gesundheitsbehörde. Die Anstalt bietet nach Inbetriebnahme des in Ausführung stehenden Erweiterungsbaues im Mai 1927 Platz für 330 Schwangere, Wöchnerinnen und gynäkologisch Kranke sowie 260 Säuglinge. Das Institut dient gleichzeitig zur Ausbildung der Hebammen und Wochenpflegerinnen. Meldungen zur Teilnahme an den Ausbildungskursen werden im Gesundheitsamt, Mönckebergstr. 7, IV., Levantehaus, Zim. 6, entgegengenommen. Die Bedingungen für die Zulassung der Hebammen- und Wochenpflegeschülerinnen sind im Gesundheitsamt zu erfragen.

Das Hafenkrankenhaus

am Elbpark, erbaut 1898 bis 1900, vollständig in Betrieb genommen am 1. Januar 1901, untersteht der Gesundheitsbehörde und dient mit seinen sämtlichen Anlagen in erster Linie gesundheits- und wohlfahrtspolizeilichen Zwecken.

Es umfasst:

1. **Das Krankenhaus mit Entbindungsstation, Röntgenabteilung, Verbandstation und Haus für Unruhige,**
2. **die Reinigungs- und Desinfektionsanstalt,**
3. **das Leichenschauhaus mit der Anatomie,**
4. **das Beobachtungshaus** im ehem. Tropenkrankenhaus und
5. **Die Seemannsfürsorge** im ehem. Seemannskrankenhause

Die Krankenabteilung enthält 318 Betten für Männer und 30 für Frauen. In derselben finden Aufnahme alle von Organen der Polizeibehörde zugeführten, aber auch diejenigen sich selbst meldenden Personen, welche sofortiger ärztlicher Hilfe bedürfen.

Die Reinigungs- und Desinfektionsanstalt ist bestimmt für polizeilich festgenommene, der Reinigung bedürftige Personen und für solche, die sich zu diesem Zwecke freiwillig hier melden. Die Reinigung erfolgt durch ein Bad und gleichzeitige Desinfektion der Kleider. Reinigungsbedürftige können sich werktäglich mittags 1 Uhr beim Pförtner melden. Für ein Reinigungsbad und Desinfektion der Kleider werden die baren Auslagen berechnet. Notorisch mittellose Personen zahlen keine Reinigungskosten.

Das Leichenschauhaus dient zur Aufnahme aller Leichen, bezüglich deren ein polizeiliches Interesse vorliegt. Diese Leichen werden bis zur Beerdigung in Kühlzellen aufbewahrt, und wenn unbekannt, in Schauzellen ausgestellt.

Die Anatomie enthält 2 Laboratorien, 2 Obduktionsräume, eine wissenschaftliche Bibliothek und einen Hörsaal für die Lehrkurse freiwilliger Pflegepersonen und zur Vorbereitung für die Heilgehilfen- und Masseurprüfung.

In dem Beobachtungshause finden in Epidemiezeiten gesunde Personen aus infizierten Häusern oder Schiffen Aufnahme, durch deren Isolierung der Verbreitung von Seuchen vorgebeugt werden soll. Es können hier etwa 70 Personen untergebracht werden.

In der Seemannsfürsorge findet die unentgeltliche Beratung und Behandlung geschlechtskranker Seeleute statt.

Im Hafenkrankenhause finden jederzeit Aufnahmen statt. Das tarifmäßige Kostgeld ist das gleiche wie in den übrigen staatlichen Krankenhäusern. Für ärztliche Hilfe und Anlegung eines Verbandes werden die schragenmässigen Gebühren und die baren Auslagen berechnet. Besuchszeit der Kranken ist Sonntags und Mittwochs nachmittags von 2—4, in dringenden Fällen auch zu jeder anderen Tageszeit.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals im Abschn. I. Siehe Inhaltsverz. unter Gesundheitsbehörde.

Jugendwohl.

(Zu Seite 21)

Schulverein Eduardstr. 30, e. V. Zweck: Unterstützung und Förderung aller auf das Wohl der Schule und ihrer Schüler gerichteten Bestrebungen. Vors.: Wilh. Voss, Finnbergerweg 8, II. Schriftf.: Heinr. Fischer, Henriettenstrasse 48. Geschäftsstelle: Eduardstr. 30.

Gemeinnützige Vereine.

(Zu Seite 83.)

Verein der Freunde des Realgymnasiums des Johanneums zu Hamburg. Anschrift: H. R. Wichmann, Sechslingspforte 11

Gesang-Vereine.

(Zu Seite 83.)

Albert Döscher-Chor von 1918 zu Hamburg, e. V., Chorleiter: Alb. Döscher, Eppendorferweg 134, II.; Vors.: Joh. Küches, Pulverteich 11, E.; Schriftf.: Ad. Stratmann, Ahrensburgerstr. 8. Zusammenkunft jeden Sonnab. 8—10 Uhr im Gemeindehaus St. Georg, Stiftstr. 15

Hamburger Liederfreunde von 1924, Vors.: A. Rosendahl, Hegestr. 52. Übungsabende: Freit. 8½—10½ Uhr im Vereinslokal, Falkenried 47; Chormeister: Max Laudan.

Volkschor Barmbeck, gemeinnütziger Verein Hamburg, bezweckt ernste Pflege guter Musik im Interesse breiter Volksschichten. Musikalische Leitung: Heinz Hamm. Vors.: Johs. Hartmann, Flüggestr. 15, I. Übungen in der Aula der Realschule Uferstr., Kinderchor: Donnerst. 5½—7, Gemischter Chor: Donnerst. 7½—9½, Männerchor: Freit. 7½—9½ Uhr.

Krieger- und Militär-Vereine.

(Zu Seite 97.)

Kameradschaftliche Vereinigung ehem. Angeh. des Kulmer Inf. Rgts. 141 Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Polizei-Oberleutn. Heinr. Schulz, Richardallee 4, Schriftf.: Ed. Korth, Altona, Gravensteinerstr. 8, II. Zusammenkunft alle 14 Tage Sonnabends 8 Uhr im Vereinslokal gr. Allee 6

Vereine ehemaliger Schüler und Schülerinnen.

(Zu Seite 108)

Verein ehemaliger Schüler der Realschule an der Uferstrasse, e. V., Vors.: Herb. Hebig, Drogestrasse 13, Zusammenkunft jeden Mittwoch abds. 8 Uhr im Vereinslokal Bramfelderstr. 42

Sportvereine, Boxen.

(Zu Seite 108.)

B. C. Boxsport Bergedorf-Sande, Bergedorf Anschrift: W. Heitmann, Bergedorf, Heinrichstr. 6

Boxclub „Contra von 1922", e. V., Vors.: K. Ernst, Steinstr. 89; Klubheim: Valentinskamp 43, K, ☞ M 6494. Training: Dienst. u. Donnerst. abds. 8—10, Sonnt. vorm. 11—1 Uhr, in der Turnhalle Fuhlentwiete.

Eilbecker Sportfreunde, B. A. 1. Vors.: Willy Bubert, Rehhoffstr. 10; Anschrift: Theodor Stockmann, Altona, Barnerstrasse 10. Training: Turnhalle Kantstrasse 2—12, Mittwochs v. 8—10 Uhr abends u. Sonntags v. 10—12 Uhr vorm.

Eimsbütteler Turnverband, B. A. Anschrift: Walter Schnetter, Vereinsstrasse 44. Training: Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr abends in der eigenen Turnhalle an der Bundesstrasse.

S. V. der Hamburger Hochbahn A. G., B. A. Anschrift: Walter Bremer, Bramfelderstr. 75.

B. C. Heros v. 1922. 1. Vors.: Hans Ohlsen, Graumannsweg 20b. Anschrift: Karl Kluender, Schumannstr. 9. Training: Turnhalle Rostockerstr., Montags und Donnerstags von 8—10 Uhr. Klubheim: Helling, Lübeckerstr 9.

S. V. Polizei v. 1920, B. A. Vors.: Pol.-Oberleutnant Hagelstein, Mansteinstr. 44. Training: in der Turnhalle der Polizeikaserne, Bundesstr.

S. V. „St. Georg" v. 1895, e. V., Boxabteilung. Vors.: Kurt Kittner, Hamburg 24, Günthierstr. 84. Geschäftsf.: Otto Thun, Hamburg 24, Reismühle 8. Training: in der Turnhalle Bürgerweide 31/33, Dienstags und Freitags: Schüler von 6—8 Uhr. Herren von 8—10 Uhr. Klubheim: Wilhelm Schröder, Lübeckerstr. 91

Winterhuder Sport- und Boxfreunde v. 1926. Vors.: Hans Ellerbrock sen., gr. Bleichen 31. Training: Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr in der Turnnalle Bachstr. 92

Rothenburgsorter Fussball-Klub von 1908, Boxabteilung. Vors.: Walter Iwer, Ahrensburgerstr. 85. Training: in der Turnhalle Reginenstr. 51, Mittwochs von 8—10 Uhr und Sonntags vormittags.

Ruder- und Segelsport.

(Zu Seite 111.)

Motoryachtklub von Deutschland, K. M. C., Gruppe „Hamburg", e. V., Geschäftsstelle: ☞ C 8 Ce 2327, Schauenburgerstr. 6, II. 1. Vors.: H. M. Gehrkens jr., M. d. B., Oderfelderstr. 17; 2. Vors.: W. Kölle, Wandsbeckerchaussee 254; Kassenwart: Dir. Alwin Reemtsma, Othmarschen, Flottbeker Chaussee 200; Schriftf.: Dr. Egon Schneider, Schauenburgerstr. 6; Beisitzer: O. Stamme, Altona, Rathhausmarkt 1, u. H. Heidtmann, Hofweg 64.

Stenographen-Vereine.

(Zu Seite 113.)

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Stenographen - Vereine nach Stolze-Schrey. Zentrale der Hamburger Stenographenvereine Stolze - Schrey' scher Richtung. Auskunft über Unterrichts- und Übungs-Angelegenheiten in Groß-Hamburg. 1. Vors.: Carl Eckardt, Hamburg 1, kl. Bäckerstr. 13, II.

Volkswirtschaftliche Vereine.

(Zu Seite 118.)

Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) e. V., Landesverband Hamburg, Geschäftsstelle: ☞ Ro 1514 u. Vu 4987, gr. Bäckerstr. 14b.